

23.7.2020 - dlf.de Nachrichten

Deutsche Bischöfe kritisieren Papst-Weisung

Mehrere deutsche Bischöfe haben die Weisung des Papstes zur Leitung katholischer Pfarrgemeinden kritisiert.

Das Papier aus dem Vatikan verbietet Nicht-Klerikern, eine Pfarrei zu leiten. Außerdem wird die Zusammenlegung von Gemeinden – abgesehen von begründeten Ausnahmefällen – untersagt. Beides ist in Deutschland aber weit verbreitet, weil es zu wenige Priester gibt.

Mainzer Bischof sieht Engagement der Laien mit Füßen getreten

Der Bamberger Erzbischof Schick sagte, es wäre besser gewesen, das Schreiben nicht zu veröffentlichen. Es bringe für die Gemeinschaft der Kirche mehr Schaden als Nutzen. Der Mainzer Bischof Kohlgraf sieht durch die Weisung das Engagement von Laien in der Kirche nicht wertgeschätzt, sondern mit Füßen getreten. Ähnlich äußerte sich der Osnabrücker Bischof Bode. Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Sternberg, nannte die Instruktion realitätsfern. **Die Laienbewegung „Wir sind Kirche“ erklärte, mit dieser Verlautbarung würden vor allem Frauen von allen Kirchenämtern ferngehalten.**

https://www.deutschlandfunk.de/vatikan-papier-deutsche-bischoefe-kritisieren-papst-weisung.1939.de.html?drn:news_id=1154271

Zuletzt geändert am 28.07.2020